

MAMMUT PROFI ALPINISTEN GELINGT ERSTBEGEHUNG DER «KIRTI-NOSE» IN INDIEN

Den Schweizer Profi-Alpinisten und Mammut Athleten Stephan Siegrist und Jonas Schild gelang im Oktober 2022 mit ihrem Seilpartner Andy Schnarf die Erstbegehung der «Kirti-Nose» (4950 m. ü. M). Der von den Alpinisten benannte Pfeiler «Kirti-Nose» befindet sich im indischen Bundesstaat Uttarakhand. Der 350 Meter langen Route im Schwierigkeitsgrad 7b / A3 gaben die Alpinisten den Namen «Between two Parties».



Mammut Athlet Jonas Schild unter dem markanten Dach in der 7. Seillänge. (Foto: Christoph Detschmann)

Stephan Siegrist erklärt, wie die aussergewöhnlichen Wetterbedingungen zum Erstbegehungserfolg führten und gibt einen Einblick in den Charakter der Route:

Anfang September reisten wir in Region Garhwa in Indien. Endlich angekommen wurde aber schnell klar, dass Bergsteigen und Klettern wohl etwas anders ausfallen würden als geplant. Der Monsun hielt dieses Jahr ungewöhnlich lange an und überraschte uns mit grossen Neuschneemengen. Angesichts der drohenden Lawinengefahr mussten wir nach vier Wochen des Abwartens akzeptieren, dass unser Hauptziel wohl unerreicht bleiben wird.

Doch es öffnete sich ein viertätiges Wetterfenster mit ausnahmsweise nur wenigen Zentimetern Neuschnee. Eine Gelegenheit für ein Alternativprojekt, welche wir uns nicht entgehen lassen wollten: Während der Wartezeit im Basislager hat eine Felswand immer wieder unsere Blicke auf sich gezogen. 400 Meter hoch und mit verblüffender Ähnlichkeit zur Nase am El Captain erklärten wir die Felsnase offiziell zu unserem Projekt.

Verhältnismässig gut erreichbar, südexponiert und dementsprechend schnell trocken – das ideale Ziel für das kurze Schönwetterfenster. Wir knüpften uns also den 4950 Meter hohen Gipfel am Rande des Kirti-Gletschers vor, den wir «Kirti-Nose» taufte. Auf den ersten 150 Metern bewegten wir uns in perfekter Felsqualität. Traumhafte Rissklettere während den

ersten fünf Seillängen. Während den nächsten vier Seillängen trafen wir auf teils lose Schuppen im Fels. Das machte diese Passage deutlich anspruchsvoller. Bis Mitte der 6. Seillänge begegneten wir Spuren eines Erstbegehungsversuches. Das Alter des Materials lässt vermuten, dass der Erstbegehungsversuch in den 90er oder zu Beginn der 2000er Jahre stattgefunden hat. Wer sich aber vor uns an dem Pfeiler versuchte, konnten wir nicht ausfindig machen. Nach dem alten Abseilstand war dann auch kein weiteres Material mehr zu finden. Wir kletterten an den Spuren der Vergangenheit vorbei und wurden dafür belohnt. Auf den letzten 120 Metern genossen wir teilweise steile Wandklettere mit Felsqualität vom Feinsten. Wir erreichten den Gipfel kurz vor dem Eindunkeln. Nach 10 Seillängen im Schwierigkeitsgrad 7b / A3 und 350 Klettermeter standen wir nach vier Tagen auf dem höchsten Punkt des imposanten Felspfeilers. Glücklicherweise lagen wir uns in den Armen. Dankbar dafür, dass wir trotz zermürenden Spätmonsunwetter diesen Erfolg feiern durften.

Stephan, Andy und Jonas genießen die Sonne in der Wand. (Foto: Jonas Schild)



Trotz unserem Erfolg hat die Zeit in Indien auch einen faden Beigeschmack. Nur 24 Kilometer Luftlinie von unserem Basislager entfernt ereignete sich ein tragisches Lawinenunglück am Mount Draupadi ka Danda II. Als Teil der Bergsportcommunity machen solche Ereignisse immer sehr betroffen. Wir möchten allen Hinterbliebenen unser herzliches Beileid aussprechen und wünschen viel Kraft und Zuversicht.

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen steht das Mammut PR Team (pr@mammut.com) zur Verfügung.



Mammut ist ein 1862 gegründetes Schweizer Outdoor-Unternehmen, das Bergsportfans auf der ganzen Welt hochwertige Produkte und einzigartige Markenerlebnisse bietet. Seit 160 Jahren steht die weltweit führende Premium-Marke für Sicherheit und wegweisende Innovation. Mammut Produkte vereinen Funktionalität und Leistung mit zeitgemäßem Design. Mit der Kombination aus Hartwaren, Schuhen und Bekleidung ist Mammut einer der komplettesten Anbieter im Outdoor-Markt. Die Mammut Sports Group AG ist in rund 40 Ländern tätig und beschäftigt ca. 800 Mitarbeitende.

[mammut.com](https://www.mammut.com)